

SHOT



**A MAGAZINE
FOR A
PHOTOGRAPHIC
HEART
#1 | 2014**

**IN THE STREETS,
FRANKFURT,
FEAT. SILAS KOCH**

COVER »FLYING BIKE«

Technik: Überbelichtung und lange Verschlusszeit
Beschreibung: Die Überbelichtung macht das Foto kontrastreicher. Durch die lange Verschlusszeit entsteht die verwischte »Bewegung« des Fahrradfahrers im Vordergrund, daraus entsteht ein inhaltlicher Kontrast zum statischen Hochhaus.
Ort: Ffm Taunusanlage
Kamera: Samsung NX30
Objektiv: Samsung 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS
Belichtung: 1/10 Sek.; f/8.0; ISO 100; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

SEITE 2&3 »VAN«

Technik: Überbelichtung und lange Verschlusszeit
Beschreibung: Die starke Überbelichtung lässt einige Bereiche im Bild »wegfliegen«. So konnte ich die architektonische Form der Brücke herausarbeiten. Die schnellen Bewegungen auf der Brücke symbolisiert der Van, der durch die lange Belichtungszeit verschwimmt.
Ort: Ffm Honsellbrücke
Kamera: Samsung NX300M
Objektiv: Samsung 18–55 mm, F3.5–5.6 OIS III
Belichtung: 1/5 Sek.; f/22.0; ISO 100; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

Herausgeber:
Samsung Electronics GmbH | Am Kronberger Hang 61 65824 Schwalbach/Taunus | Deutschland |
Geschäftsführer: Sung Wan Myung | Verantwortlicher Redakteur: Andreas Wählich
Handelsregister: Amtsgericht Königstein | Registernummer: HRB 4657 | USt-IdNr.: DE811710402
Gestaltung: U9 visuelle Allianz GmbH | Text: Sabine Heimen | Fotografie: Silas Koch; außer S. 6 + 9 gettyimages.de |
Lithographie: pWPASSION GmbH & Co. KG | Druck: Konstrastreich M. Klein, Stehweg 2, 63500 Seligenstadt

**EDITORIAL
5
GLITCH-ÄSTHETIK
6–7**

**»SMART
PHOTOGRAPHY«
8–9**

**SILAS KOCH,
FOTOGRAF
10–11**

**»IN THE STREETS,
FRANKFURT«
12–22**

**INTERVIEW
SILAS KOCH
23–25**

**KREATIVE TECHNIK
26–29**

**NX1 – DIE ZUKUNFT DER
SAMSUNG-KAMERAS
30–31**



EDITORIAL

»MAGAZINE FOR A PHOTOGRAPHIC HEART«.

Menschen mit einem »fotografischen Auge« sehen das Leben als atemberaubende Szene, ergreifenden Moment, ungewöhnliche Inszenierung – mit unglaublichen Möglichkeiten der Gestaltung, wo andere oft gar nichts Besonderes sehen. Daraus entsteht eine kreative, künstlerische Sicht auf das Leben und die Dinge unserer ebenso alltäglichen wie einzigartigen Welt, die wir ohne dieses »Auge« niemals betrachten könnten. SHOT ist ein Magazin, das diesem »Auge« und der damit verbundenen Liebe zur Fotografie gewidmet ist.

In den wiederkehrenden Ausgaben des Magazins SHOT möchten wir unsere Begeisterung für Fotografie mit Ihnen teilen. Mit Ihnen und mit immer wieder anderen erfolgreichen, aber auch jungen und talentierten Fotografen, die Inspiration aus unseren fotografischen Technologien und Entwicklungen schöpfen. Wir möchten Ihnen dabei aktuelle und neue fotografische Wege, Ideen, Trends und Optionen zeigen, die uns entweder zu technischen Entwicklungen angeregt haben oder die erst durch die Möglichkeiten unserer fotografischen Technik entstehen.

Denn um immer am Puls der Zeit zu bleiben, beobachten wir mit Teams aus Spezialisten in den Ländern der Welt, wie sich der Zeitgeist und die Zuneigung der Menschen zu großartigen Bildern entwickelt und wandelt.

Diesen Zeitgeist immer wieder aufzunehmen und ihr »Eigenes« daraus zu machen, ist gleichzeitig die große Kunst der kreativen Fotografen. Die erste Ausgabe von SHOT featured den Fotografen Silas Koch. Seine Aufgabe war die Auseinandersetzung mit dem Fototrend des »kreativen Fehlers«, der sogenannten Glitch-Ästhetik. Als Thema nahm er sich »In the Streets, Frankfurt«. Mit den Kameras und Objektiven von Samsung hat er daraus seinen Blick auf eine alltägliche Welt geschaffen, der alles andere als alltäglich ist.

Viel Freude und Inspiration wünscht Ihnen

Ihr Samsung Photography Team

»NACHTFAHRER«

Technik: Überbelichtung, hohe ISO-Zahl, lange Verschlusszeit

Beschreibung: Die Aufnahme wurde überbelichtet, um eine besondere Lichtstimmung zu erzeugen. Durch die lange Belichtungszeit ist der Radfahrer stark verschwommen.

Ort: Ffm Mainzer Landstraße

Kamera: Samsung NX30

Objektiv: Samsung 12–24 mm, F4.0–5.6 ED

Belichtung: 1/10 Sek.; f/7.1; ISO 1600; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6



GLITCH-ÄSTHETIK
**SCHÖNHEIT DER
STÖRIMPULSE**

GLITCH BEDEUTET STÖRIMPULS UND DIESER GEHÖRT ZU EINEM FOTOGRAFISCHEN TREND, BEI DEM IN DER AKTUELLEN WELT DER PROFI-FOTOGRAFIE STÖRIMPULSE IM FOTO ALS GESTALTUNGSELEMENT BEWUSST HERBEIGEFÜHRT WERDEN, UM EINE BESTIMMTE ÄSTHETIK ZU ERZIELEN. GUY MERRILL, EIN SENIOR ART DIRECTOR DER BILDAGENTUR GETTY IMAGES, BESCHREIBT DIESES PHÄNOMEN IN SEINEM GETTY-IMAGES-CREATIVE-IN-FOCUS-ARTIKEL ALS »GLITCH AESTHETIC«:

»Was ist aus der ›Authentizität‹ in der Fotografie geworden? Sie findet sich heute in einer neuen Erscheinungsform von ›digitalen Missgeschicken‹ wieder.

Die Sehnsucht nach Authentizität in der Fotografie scheint unersättlich. Instagram verdankt diesem Durst einen Großteil seiner Popularität. Dort können Filter vorher unspektakulären Fotos Tonwert, Farbe und Charakter verleihen. Und diese Art nostalgischer Authentizität hat weitreichenden Einfluss.

VOM ›URBAN HIPSTER‹ ZUR MUNDHYGIENE

Lichtreflexe – dieser Sonnenstrahl, der direkt in die Kamera knallt –, die vorher den Hipstern in der Fotografie vorbehalten waren, sind mittlerweile allgegenwärtig. Man arbeitet nicht nur in der Modefotografie mit ihnen, sondern auch in der breiten kommerziellen Fotografie. Lichtreflexe werden benutzt, um Zahncreme zu verkaufen, Bankgeschäfte und Lebensversicherungen abzuschließen.

BELICHTET Wie auch immer – das, was dazu führt, dass man ein Foto als echt und authentisch empfindet, verändert und entwickelt sich. In unserer zunehmend geordneten Welt gibt es einen Sog hin zu einer Ästhetik, die sich unordentlich und unerwartet anfühlt. Die ›Glitch-‹ oder ›Störimpuls-Ästhetik‹, gepixelte und verschwommene Bilder, Lichteinfälle, Doppel- und Dreifachbelichtung, füllt diese Lücke.

ABRUPTE SCHNITTE Diese Aspekte sieht man in den GIFs von Tumblr, in Musikvideos (z.B. dem gepixelten Video des Hiphop-Stars Azealia Bank zu ihrem Song ›Atlantis‹) und in der Mode (z.B. die ›Out of Focus‹-Kampagne der Fotografin Viviane Sassen für Carven). Und sie setzen sich auch auf Kanye Wests Album ›Yeezus‹ durch mit seinem Kreischen und Rülpsen, abrupten Cuts, verzerrten Stimmen und groben Ausbrüchen.

OFFENE BILDER Störimpulse sind bestechend. Ihr Ursprung ist unbekannt – manche entstehen spontan, andere geplant – wir wissen es nicht. Störimpulse sind aufregend, denn ihr Wesen ist abstrakt. Wir wissen nicht immer genau, was wir da anschauen, was uns im Bereich der Interpretation zurücklässt. Störimpulse stellen auch die inneren Zusammenhänge der digitalen Welt zur Schau – die Fehler und Irrtümer der Technologie liegen offen vor uns. Und was kann authentischer sein als ein Fehler?»

»DIE SEHNSUCHT NACH AUTHENTIZITÄT SCHEINT UNERSÄTTLICH.«

»SIE FINDET SICH HEUTE IN EINER NEUEN
ERSCHEINUNGSFORM VON ›DIGITALEN MISSGE-
SCHICKEN‹ WIEDER.«

GUY MERRILL

LOMO_NYC_
XPRO_2X_001
FOTOGRAF Kevin Balluff,
gettyimages.de

»SMART PHOTOGRAPHY«

GETEILTE LEIDENSCHAFT

DAS »FOTOGRAFISCHE AUGE« – DAS TALENT, FERTIGE BILDER ZU SEHEN IN SZENEN, DIE MAN FESTHALTEN MÖCHTE, IST EINE LEIDENSCHAFT, DIE MENSCHEN AUF DER GANZEN WELT BESITZEN. IHR TALENT ZU FÖRDERN UND IHNEN EINE GEMEINSAME PLATTFORM ZU GEBEN, IST MOTIVATION FÜR EINE DER GRÖSSTEN PARTNERSCHAFTEN IN DER FOTOGRAFISCHEN WELT.

Die Bildagentur Getty Images und Samsung als Official Image Partner haben gemeinsam eine neue globale Möglichkeit der visuellen Vernetzung und Konnektivität geschaffen, die langfristig auch als internationales Sprungbrett dienen soll für fotografische Talente, ambitioniert Fotografierende und Menschen, die ihre Begeisterung für Fotos in großem Rahmen teilen und – auch – kommerziell anbieten möchten.

SAMSUNG COLLECTION

Dafür ist jetzt die Samsung Collection auf Getty Images entstanden. Voraussetzung für den Zugang ist der Besitz einer Samsung NX-Kamera. Mit der Samsung Collection verbunden sein wird nicht nur die Möglichkeit, Fotos zu teilen und zum Verkauf anzubieten, geteilt werden dort außerdem redaktionelle Inhalte professioneller Fotografen zu interessanten Themen und Trends in der Fotografie. So bietet sich eine direkte, persönliche Verbindung zum fotografischen Zeitgeist. Und die Chance, inspirierende Fotos weltweit sichtbar zu machen.

<http://www.gettyimages.co.uk/editorial/frontdoor/samsung>

SAMSUNG

| **gettyimages®**

OFFICIAL IMAGE PARTNER

TAG & GO WORLDWIDE

Besonders interessant – smart – wird diese Option durch eine der unkompliziertesten Arten der »Connectivity«. Der englische Fachbegriff für die Verbindungsfreundlichkeit von technischen Geräten steht hinter Tag & Go, einem eigens von Samsung entwickelten Konzept, bei dem durch ein kurzes Aneinanderhalten von Geräten wie z.B. Kamera und Smartphone oder Kamera und TV-Gerät eine Verbindung hergestellt wird. Das Bild der Kamera wird dann sichtbar auf dem Display des Smartphones. Das dient unter anderem dazu, bestimmte Bilder wie Selbstauslöserfotos mit dem Smartphone zu steuern oder Langzeitbelichtungen ohne Wackler zu machen. Und es ermöglicht – natürlich –, sie schnell zu teilen, auf einem TV-Gerät groß anzuschauen, um sie zu beurteilen, sie an einem PC intensiver zu bearbeiten und sie mit gezielten Störimpulsen zu kombinieren. Oder – eben auch – sie direkt und ohne Umwege in der Samsung Collection zu platzieren.

Tag & Go ist z.B. möglich mit der in vielen Geräten bereits vorhandenen erweiterten NFC (Near Field Communication) und einer kostenlosen Samsung Kamera-App. Ein Konfigurieren oder Passworтеingaben sind überflüssig – unkomplizierteres Teilen ist kaum möglich.

**MULTIPLE EXPOSURE OF
ROAD INFRASTRUCTURE
IN PARIS**
FOTOGRAF Esch-
Collection, gettyimages.de



SILAS KOCH, FOTOGRAF

»ETWAS MUSS MICH BERÜHREN,
DAMIT ES MICH ZUM FOTOGRAFIEREN ANREGT.«

E S GIBT HEUTE EINE »INFLATION VON BILDERN. ALLES WIRD FOTOGRAFIERT, ALLES WIRD GETEILT. BILDER TAUCHEN AUF UND VERSCHWINDEN GENAUSO SCHNELL WIEDER. NUR WENIGE BERÜHREN MENSCHEN WIRKLICH. ICH BIN EIN EMOTIONALER MENSCH. UND ICH FINDE, BILDER BRAUCHEN EINE GESCHICHTE UND DIE SOLLTE SO GUT ERZÄHLT WERDEN WIE MÖGLICH.«

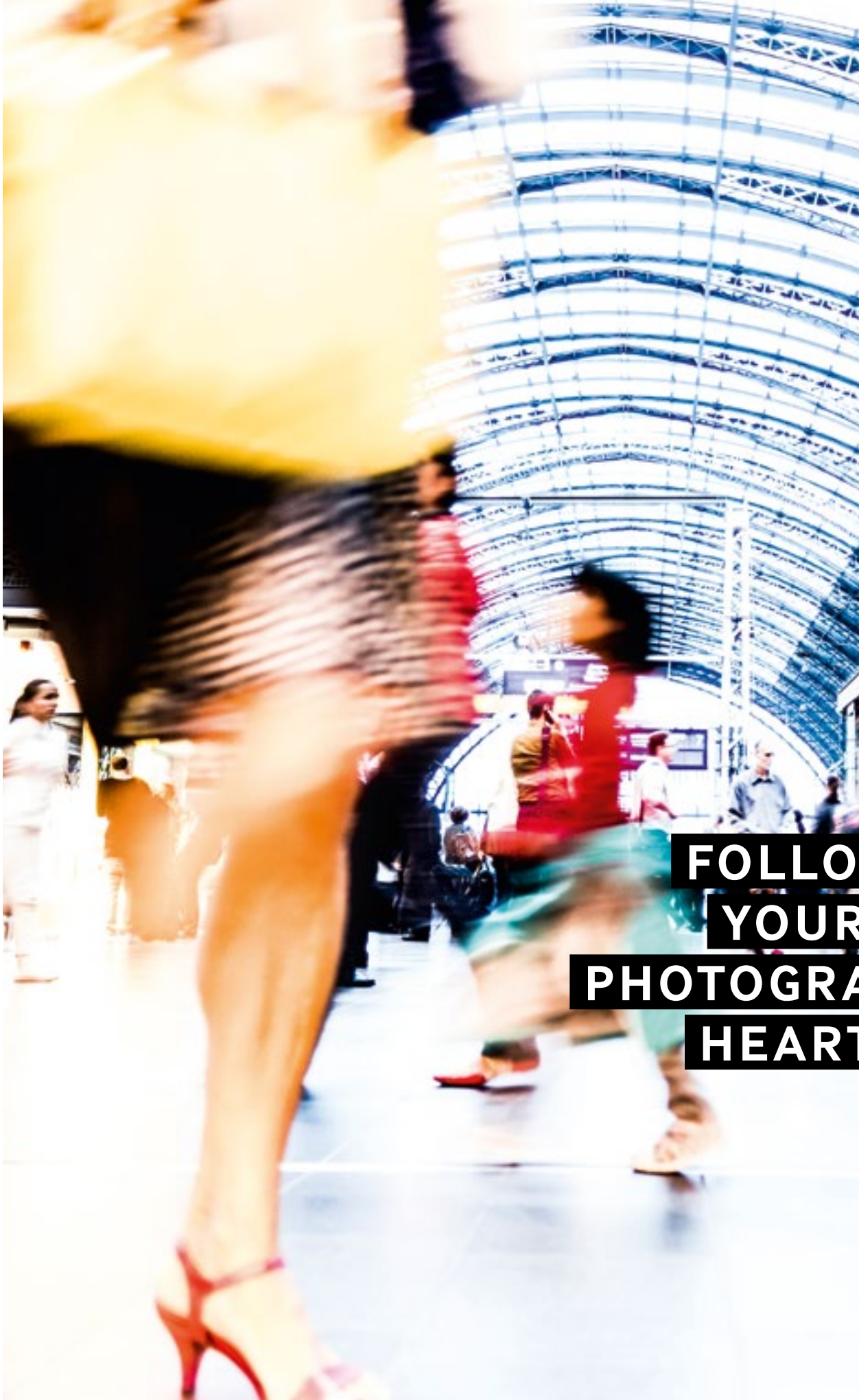
Silas Koch hat gelernt, mit Bildern Geschichten zu erzählen. Dafür trainiert er sein fotografisches Auge wie einen Muskel. »Natürlich brauchst du eine gewisse Grundbegabung, aber das reicht nicht. Du musst dranbleiben. Weggehen. Wiederkommen, dich auseinandersetzen. So lange, bis du etwas hast, das ausdrückt, was dich ursprünglich berührt hat.«

Silas ist Fotograf aus Leidenschaft, seit er denken kann. Sein Vater war begeisterter Hobbyfotograf und »mit seiner Spiegelreflexkamera habe ich schon als Kind herumgespielt«. Nach der klassischen Ausbildung erlebte er den Übergang der analogen zur digitalen Welt der Fotografie als persönliche Selbstfindung. »Das war eine spannende Zeit, man musste noch einmal bei null anfangen. Die digitalen Kameras waren noch sehr kompliziert, die Technik anfällig. Die wichtigen Jobs haben wir deshalb dann doch analog gemacht.« Und heute? »Die Technik hat sich in einem wahnsinnigen Tempo entwickelt. Die Fotografie hat einen anderen Stellenwert, das ist wie eine neue Epoche. Jeder hat ein Smartphone, jeder kann damit fotografieren, alles teilen. Der Qualitätsanspruch an ein Foto ist oft niedrig. Gleichzeitig gibt es unendliche Möglichkeiten durch die digitale Technik Bilder zu einzigartigen Kunstwerken zu machen. Wenn du dafür gezielt fotografierst, musst du natürlich wissen, was die Technik kann. Du musst wissen, was du tust. Und doch ausprobieren, deine eigene Idee haben, die du umsetzen willst. Es ist eine extreme Herausforderung, in der Bilderflut heute etwas sichtbar zu machen.«

»IN THE STREETS, FRANKFURT« Für SHOT hatte Silas Koch eine Woche, in der er durch Frankfurt streifte. Warum wählte er das Thema Streetfotografie? »Die digitale Fotografie erlaubt uns alles. Und sie inspiriert uns zu allem.« Und dann spricht er von den überscharfen Bildern – die Digitalkameras, wenn man will, auch machen können. In denen es manchmal keine Räume und Unschärfen mehr gibt, und die das menschliche Auge seiner Meinung nach schmerzen, wenn es sie betrachtet. Und er erzählt von seiner persönlichen Inspiration für die Fotos, die daraus entstanden ist. Der Idee, Menschen in den Straßen verwackelt und verwischt aufzunehmen. Ein Störeffekt, symbolisch für das Leben, das dort rasend schnell vorüberfliegt. So erzeugte eine mögliche Eigenschaft digitaler Kameras in seinem Kopf ihr Gegenteil als kreative Idee.

Seine Sicht auf die Stadt Frankfurt, in der er ein Jahr gelebt hat, hielt er mit visuellen und notizenhaften Tagebucheinträgen fest. Er berichtet dabei, welche Technik er benutzt und wie er fotografiert hat. Ausgerüstet war er mit dem Samsung NX-System (mehr darüber auf S. 26–27). Damit hat er seine Interpretationen eingefangen – konfrontiert mit der Aufgabe, sich einem Trend zu stellen: dem Trend des »kreativen Fehlers«. So entstanden Motive, die zeigen, was ihn berührte, sein »fotografisches Auge« und sein Herz. Denn das ist es, was er allen leidenschaftlich Fotografierenden mit auf den Weg geben kann:

FOLLOW YOUR PHOTOGRAPHIC HEART.



»BAHNHOFSHALLE«
Technik: starke Überbelichtung, lange Belichtungszeit, Bewegungsunschärfe
Beschreibung: Die lange Belichtungszeit lässt die Personen unscharf werden. Farben und Formen treten stärker hervor.
Ort: Ffm Hauptbahnhof
Kamera: Samsung NX300M
Objektiv: Samsung 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS
Belichtung: 1/8 Sek.; f/2.0; ISO 400; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

**FOLLOW
YOUR
PHOTOGRAPHIC
HEART.**

»BEWEGTE BRÜCKE«

Technik: Überbelichtung und lange Verschlusszeit
Beschreibung: Die Überbelichtung lässt überflüssige Details verschwinden. Die Formen kommen besser zur Geltung. Durch die lange Belichtungszeit verschwimmen die Sportler. Das gibt dieser Momentaufnahme eine besondere Dynamik. Der Gegensatz technische Architektur – Sport hat mich angeregt, dieses Bild zu machen.
Ort: Ffm Honsellbrücke
Kamera: Samsung NX300M
Objektiv: Samsung 18–55 mm, F3.5–5.6 OIS III
Belichtung: 0,3 Sek.; f/22.0; ISO 100; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

»IN THE STREETS, FRANKFURT«



ICH MACHE
KEINE FEHLER IM
BILD.
ICH VERSUCHE MIT
FEHLERN
ZU FOTOGRAFIEREN.

SILAS KOCH

»IN THE STREETS, FRANKFURT«



»EZB«
Technik: während der Belichtungsphase gezoomt
Beschreibung: Die Bewegungsunschärfe durch das Zoomen bei der Belichtung macht das Hochhaus lebendig.
Ort: Ffm Mainufer, Ostend
Kamera: Samsung NX30
Objektiv: Samsung 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS
Belichtung: 1/13 Sek.; f/22.0; ISO 100; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

31.07.2014, SILAS KOCH
Ich will Details mit selektiver Schärfe schießen und Hochhäuser in Abendstimmung. Ich fotografiere die Hochhäuser mit längerer Belichtungszeit und zumeist während der Belichtungsphase. Dadurch entsteht teilweise ein Dopplereffekt bzw. eine Verzerrung. Ein bewusster Belichtungsfehler, eigentlich kontraproduktiv. Der Bildstabilisator versucht auszugleichen. Die Kamera und ich »diskutieren« miteinander. Ansonsten läuft alles ruhig, alles im Kasten.

»IN THE STREETS, FRANKFURT«



»ROTLICHT«

Technik: hohe ISO-Zahl, Weitwinkel

Beschreibung: Die Aufnahme ist normal belichtet. In der Nachbearbeitung wurde der Schwarzanteil extrem erhöht, um die Rotanteile und den Himmel zu verstärken. Das »Rotlicht« gehört zu Frankfurt.

Ort: Ffm Taunusstraße

Kamera: Samsung NX30

Objektiv: Samsung 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS

Belichtung: 1/40 Sek.; f/2.0; ISO 800; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

»IN THE STREETS, FRANKFURT«



»SKATER«
Technik: etwas längere Belichtungszeit und leicht überbelichtet
Beschreibung: Die Belichtungszeit von 1/30 Sek. lässt den Skater unscharf werden, der Hintergrund bleibt scharf.
Ort: Ffm Skatepark Mayfarthstraße
Kamera: Samsung NX300M
Objektiv: Samsung 18–55 mm, F3.5–5.6 OIS III
Belichtung: 1/30 Sek.; f/13.0; ISO 100; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

25.07.2014, SILAS KOCH
Spontan, die erste Session im Skatepark. Ein Skater erklärt sich bereit, einige »Stunts« zu drehen. Das Wetter ist gut, die Wolkenstimmung passt zu den Skateaufnahmen. Ich versuche eine lange Belichtungszeit (1/30 Sek.), um dem Skater Bewegungsunschärfe mitzugeben. Viel länger darf die Belichtungszeit nicht sein, da der Skater sehr schnell ist.

»REGEN«

Technik: normal belichtet, offene Blende (2.8), um den Fokus auf die Fahrräder zu legen

Beschreibung:

Die Belichtungszeit von 1/100 Sek. lässt die Regentropfen leicht verwischen. Dadurch entsteht ein interessanter Störeffekt.

Ort: Ffm Kaiserstraße

Kamera: Samsung NX3000

Objektiv: Samsung 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS

Belichtung: 1/100 Sek.; f/3.5; ISO 400; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

»IN THE STREETS, FRANKFURT«

ICH VERSUCHE IN
DER BILDERFLUT ETWAS
SICHTBAR
ZU MACHEN.

SILAS KOCH



»VISUELLE NOTIZEN«

Technik: Treppe – lange Belichtungszeit
U-Bahn – lange Belichtungszeit und offene Blende. Die Kamera liegt direkt an der Gummidichtung des Fensters, um eine größere Unschärfe zu erzeugen.

Beschreibung: Die Rolltreppe ist bewusst mit sehr langer Belichtungszeit fotografiert, um den Übergang von Rolltreppe auf festen Boden stark zu verwischen. Durch die unterschiedlichen Bewegungszonen an den Seiten und auf dem Untergrund bekommt die Aufnahme eine besondere Dynamik. Beim Motiv »U-Bahn-Fenster« bewirkt die lange Belichtungszeit unterschiedliche Verwacklungsebenen.

Ort: Ffm Hauptbahnhof

Kamera: Samsung NX mini

Objektiv: Samsung NX-M 9–27 mm, F3.5–5.6 ED OIS

Belichtung: 1/6 Sek.; f/3.5; ISO 160; unteres Bild: 1/30 Sek.; f/3.5; ISO 800; bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6



INTERVIEW SILAS KOCH

»ICH MUSS EINTAUCHEN UND NEHME DANN FAST NICHTS MEHR WAHR, SO ENTSTEHEN OFT DIE BESTEN BILDER.«

WAS DENKST DU ÜBER DEN AKTUELLEN FOTOGRAFISCHEN TREND DES KREATIVEN FEHLERS, DEN TREND »GLITCH«?

»Ich bin Trends noch nie wirklich gefolgt. Ich empfinde Inspiration durch das, was man Trends nennt, eher indirekt. Vielleicht so ähnlich wie eine Strömung in der Luft, die passiert, wenn du durch die Straßen gehst. Du kannst ja den Zeitgeist nirgends nachlesen. Er ist eher irgendwo dazwischen, im Leben und unter den Menschen. Und natürlich berührt mich das. Ich bin ein emotionaler Mensch und ein Teil des Lebens.«

DER KREATIVE FEHLER WIRD ALS ANTWORT AUF DIE SEHNSUCHT NACH ECHTHEIT UND AUTHENTIZITÄT BETRACHTET IN DER DIGITALEN FOTOGRAFIE.

»Ja, manchmal macht ein Fehler ein Foto erst lebendig. Aber ich möchte Fehler bewusst inszenieren, »mitfotografieren«, statt sie nachher in einer Nachbearbeitung einzubauen. Ich glaube auch, dass die Betrachter das fühlen. Und es ist auch gar nicht nötig. Weil die Kameras heute eigentlich alles können. Man muss sie nur richtig bedienen.«

ALSO, HAT »GLITCH« DIR SPASS GEMACHT?

»Ja. Und ohne dass ich wusste, dass es ein Trend ist, fotografiere ich schon oft so. Ich liebe einfach diese Unschärfen im Bild. Das ist wie bei der Musik, den LPs, mit dem Rauschen und Knacken. Das hat ein ganz anderes Leben.«

SIEHST DU DAS »BILD« VORHER SO, WENN DU DEN MOMENT SIEHST? ODER ZEIGT ES DIR DIE KAMERA?

»Ich sehe es vorher und sage der Kamera dann genau, was sie tun soll.«

DAS HEISST, DU PLANST DEIN BILD?

»So würde ich das nicht unbedingt sagen. Das ist eher intuitiv. Etwas berührt mich, dann muss ich eintauchen und bin dann auch »weg«, nehme um mich herum fast gar nichts mehr wahr ... so entstehen oft die besten Bilder. Ich kann dir dann hinterher erklären, was ich gemacht habe, beim Fotografieren selbst denke ich nicht nach.«

WIE HAST DU DIE SAMSUNG KAMERAS BEI DEINEM SHOOTING ERLEBT?

»Großartig war, dass ich mich hundertprozentig auf die Kameras verlassen konnte. Sie sind gut verarbeitet, sogar bei Regen richtig nass geworden, aber es gab keine Schwachstellen oder Unsicherheiten. Die Akkulaufzeiten sind lang, und die klappbaren Sucher sind vor allem in der Vogel- und Froschperspektive eine echte Hilfe. Die Qualität der Bildstabilisierung hat mich beeindruckt, da sind sogar 1/10-Sek.-Belichtungen aus der Hand kein Problem. In der Streetfotografie liebe ich diese Belichtungszeit und das Weitwinkel, denn so bleibt der Hintergrund scharf und die Objekte in der näheren Umgebung verwischen.«

WAS IST SO BESONDERS AN DER STREETFOTOGRAFIE?

»Nicht nur, dass du ständig unterschiedliche Lichtsituationen hast, du bist drinnen, draußen, begegnest viel Bewegung, langsamer, schneller. Und du brauchst diese »Zufälligkeit« in den Situationen, keine inszenierten Szenen. Einige der NX-Kameras sind klein, fast »unauffällig« – wenn man sie z.B. mit den Spiegelreflexkameras vergleichen würde – und sie bieten trotzdem eine hohe optische Leistung und sehr gute Daten. Da sind beide Systeme vergleichbar. Aber du wirst mit den NX-Kameras anders wahrgenommen. Die Leute sehen dich nicht als »Fotografen«, vor dem sie in Deckung gehen, es entstehen keine Barrieren, die Menschen machen keinen angespannten Gesichtsausdruck. Dadurch werden die Aufnahmen lebendiger und ehrlicher – bei beeindruckender Qualität.«

»



NUR WENIGE BILDER BERÜHREN MENSCHEN WIRKLICH.

SILAS KOCH

> HAST DU DIE NX30 EINGESETZT?

»Ja, und ich muss sagen, sie hat mich sehr beeindruckt. Ich habe über 1.000 Belichtungen mit ihr gemacht und es gab nicht eine Fehlbelichtung. Das ist schon extrem zuverlässig. Und manchmal sind es sehr spezielle, aber eben nur Sekundenbruchteile von Momenten, die du festhalten willst. Bei 9 Bildern/Sek. war ich mir da jedes Mal sicher, dass ich genau das eingefangen hatte. Abgesehen davon, dass sie sehr ergonomisch und bedienungsfreundlich gebaut ist und sehr gut in der Hand liegt – was bei einem langen Shootingtag echt wichtig ist –, hat mich besonders der schwenkbare Sucher zu ungewöhnlichen Perspektiven inspiriert.«

MIT DER NX3000 HAST DU SEHR VIELE AUFNAHMEN GEMACHT.

»Das ist meine persönliche Lieblingskamera. Ich habe sie besonders oft mit dem 16–50-mm-Zoomobjektiv eingesetzt. Und das war perfekt für mich. Sie hat einen sehr großen Bildsensor, das ist wichtig, wenn du nicht viel Licht hast. Und ich konnte mit großer Blendenöffnung fotografieren. Bei Öffnung 2 bekommst du großartige Tiefenschärfe, kannst Schärfe selektiv und auf den Punkt einsetzen. Ich liebe das. Ganz viel benutzt habe ich die Fokussierung über das schwenkbare Touch-Display, bei der du mit einer Berührung den Schärfepunkt festlegst. Das ist ein ›Luxus‹, den ich in Zukunft nicht mehr missen möchte. Gleichzeitig kannst du dann mit dem Touch auch die Belichtung einstellen. Eine großartige Erleichterung, die wirklich Spaß macht, wenn du mittendrin bist.«

UND DIE NX3000, FÜR WAS WÜRDEST DU SIE BENUTZEN?

»Die NX3000 würde ich als Einstiegermodell sehen. Wenn man sich an die digitale Fotografie herantasten will, kann man mit ihr rausfinden, wo man so seine Vorlieben hat. Mit dem 16–50-mm-Powerzoom hat man da alle Möglichkeiten. Vielleicht schafft man sich dann später eine größere an, aber dann weiß man schon genauer, was man will. Und was einem Spaß macht.«

WAS SAGST DU ALS PROFI ZUR NX MINI?

»Ich muss schon sagen: Eine Kamera in der Größe mit Wechselobjektiven und der Bildqualität, das ist schon beeindruckend. Allerdings habe ich große Hände, deshalb würde ich sie vielleicht nicht ständig nutzen. Aber auf dem Locationcheck oder für die Hosentasche, wenn ich minimales Gepäck bräuchte, dann ist sie absolut überzeugend. Und die Bilddaten sind großartig.«

WAS HAST DU MIT DER GALAXY NX UND IHREM ANDROID™-SYSTEM GEMACHT?

»Das direkte Teilen der Bilder war mir im Shooting nicht so wichtig, aber dass ich mit dem Smartphone die Kamera auslösen kann, um ihr die Ruhe für eine noch längere Belichtungszeit zu geben, das ist ein echter Vorteil. Schnell mal eine Bearbeitung auf dem großen Display zu testen, das hatte natürlich auch was, um zu kontrollieren, dass ich im ›Kasten‹ habe, was ich brauche.«

GIBT ES ETWAS, DAS DIR AN DEN OBJEKTIVEN BESONDERS AUFGEFALLEN IST?

»Du hast eigentlich alles für alles. Es gibt nichts, was du nicht machen kannst mit dem System. Man fotografiert ja auch nicht immer nur das, wofür die Objektive empfohlen sind. Im Gegenteil. Ich nutze oft Objektive auch für konträre Einsätze, also probiere was ganz anderes damit aus als das, wofür es eigentlich gedacht ist, weil dann ein ganz besonderes Bild entsteht. Da hast du beim NX-System ein unglaubliches Spielfeld zum Experimentieren und dadurch lernt man und trainiert sein Auge.«

DEIN LIEBLINGSOBJEKTIV SCHEINT DAS SAMSUNG 16–50-MM-PREMIUM-ZOOMOBJEKTIV ZU SEIN. WARUM IST DAS SO?

»Das Großartige an diesem Objektiv ist für mich die Lichtausbeute. Das ist einfach genial, wenn du wenig Licht hast und nicht blitzen willst. Oder kannst. Auf die Weise kannst du ganz andere Stimmungen einfangen.«

UND MIT WELCHEM OBJEKTIV HAST DU DIE ARCHITEKTUR UND DIE HOCHHÄUSER FOTO- GRAFIERT?

»Für die speziellen Architekturaufnahmen habe ich das 12–24-mm-Weitwinkel benutzt, dadurch haben sie einen besonderen Look, die architektonischen Linien stürzen, ein spezieller Raumeindruck entsteht, kombiniert mit einer besonderen Perspektive.«

WAS SAGST DU ZUR QUALITÄT DER OBJEKTIVE?

»Sie ist sehr gut, die Qualität der Linsen ist erstklassig, sie sind belastbar und die Verarbeitung ist sehr hochwertig. Die Objektive sind ergonomisch gebaut und vergleichsweise leicht, das ist angenehm, da man sie ja tragen muss.«

DANKE, SILAS.

LINKE SEITE

»SKATEPARK«

Technik: lange Belichtungszeit

Beschreibung:

Der Skater verwischt im Vordergrund, seine Konturen »reißen auf«, das schafft einen Kontrast zu den klaren Umrandungen der Tags.

Ort: Ffm Skatepark Mayfarthstraße

Kamera: Samsung NX300M

Objektiv: Samsung

18–200 mm, F3,5–6,3 ED OIS

Belichtung: 1/30 Sek.;

f/8,0; ISO 400; bearbeitet

mit Adobe Lightroom 5.6

KREATIVE TECHNIK

»DU MUSST DEIN FOTOGRAFISCHES AUGE TRAINIEREN WIE EINEN MUSKEL.« SILAS KOCH



NX30

PROFESSIONELLE FOTOTECHNIK MIT KOMFORTABLER BEDIENUNG

Highlights: Hybrid-Autofokus; Serienbildaufnahme (9 Bilder/Sek.); schwenkbarer elektronischer Sucher mit XGA-Auflösung; drehbares Super-AMOLED-Touch-Display; Adobe Lightroom 5; Tag & Go



GUT AUSGERÜSTET FÜR DIE STREETFOTOGRAFIE BEI WENIG LICHT: NX30 MIT PREMIUMZOOM UND ZUSÄTZLICHES 12–24-MM- WEITWINKELOBJEKTIV.

SILAS KOCH FOTOGRAFIERTE UNTER ANDEREM MIT:
Objektive: 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS, 12–24 mm, F4.0–5.6 ED;
Blitz: SEF580A; Schultergurt: ED-SS4D10B; Smartphone:
Galaxy S5 (für Fernauslösung bei Langzeitbelichtung)



NX300M

SCHNELLE, PRÄZISE FOKUSSIERUNG MIT HOHER LICHTAUSBEUTE

Highlights: 20,3-Megapixel-APS-C-CMOS-Sensor; Hybrid-Autofokus; Verschlusszeit 1/6.000; um 180° schwenkbares AMOLED-Touch-Display; Adobe Lightroom 5



MEIN TIPP FÜR LEBENDIGE UND ENTSPANNT E MOMENTAUF- NAHMEN: NX300M MIT 18–55-MM- STANDARDZOOM.

SILAS KOCHS LIEBLINGSKAMERA WÄHREND DES
SHOOTINGS – MIT EINEM OBJEKTIV FÜR DEN ALLTAG
UND PASSENDEM ZUBEHÖR:
Objektive: 18–55 mm, F3.5–5.6 OIS III; Tasche: ED-CC9N20B;
Graufilter: ED-LF58ND4; Ersatzakku: ED-BP1130W (für längeren
Einsatz)

»MOSELSTRASSE«

Kamera: Samsung NX300M
Objektiv: 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS
Belichtung: 1/6 Sek.; f/8.0; ISO 100;
bearbeitet mit Adobe Lightroom 5.6

GALAXY NX

ERSTE ANDROID™-SYSTEMKAMERA MIT 3G, LTE UND WLAN

Highlights: Android™ 4.2 für direkte Bearbeitung
auf 12,1-cm-Super-Clear-HD-Touch-Display; Daten-
übertragung per 3G, LTE und WLAN;
Hybrid-Autofokus; Adobe Lightroom 5



NX3000

LEICHT, KLEIN, GROSSER BILDSENSOR

Highlights: 20,3-Megapixel-APS-C-CMOS-Sensor; Kon-
trast-Autofokus; standardmäßig mit neuem 16–50-mm-
Powerzoomobjektiv; um 180° schwenkbares Display;
Adobe Lightroom 5; Tag & Go



NX MINI

WELTWEIT FLACHSTE UND LEICHTESTE¹ SYSTEM- KAMERA MIT WECHSELOBJEKTIV

Highlights: 22,5 mm dünn; 1 Zoll großer 20-Megapixel-BSI-
CMOS-Sensor; um 180° horizontal schwenkbares Touch-
Display; Full-HD-Video 1080 30p; Adobe Lightroom 5; Tag & Go



ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN
¹Stand April 2014.

BILD OBEN »BANK«

Kamera: Samsung NX30
Objektiv: 16–50 mm, F2.0–2.8 S ED OIS
Belichtung: 1/8 Sek.; f/20.0; ISO 100;
bearb. mit Adobe Lightroom 5.6



16–50 MM, F2.0–2.8 S ED OIS

PREMIUMZOOMOBJEKTIV
Für höchste Lichtstärken geeignet;
Gewicht: ca. 622 g¹



10 MM, F3.5

FISHEYE-OBJEKTIV
Erzeugt ungewöhnliche Perspektiven;
Gewicht: ca. 72 g¹



12–24 MM, F4.0–5.6 ED

WEITWINKEL-ZOOMOBJEKTIV
Erweitert Blickwinkel;
Gewicht: ca. 208 g¹



16 MM, F2.4

WEITWINKEL-PANCAKE-OBJEKTIV
Schafft große Weite;
Gewicht: ca. 90 g¹



16–50 MM, F3.5–5.6 OIS

POWERZOOMOBJEKTIV
Ermöglicht die schnelle Kontrolle;
Gewicht: ca. 111 g¹



18–55 MM, F3.5–5.6 OIS III

STANDARDZOOMOBJEKTIV
Für den Alltag;
Gewicht: ca. 205 g¹



18–200 MM, F3.5–6.3 ED OIS

SUPERZOOMOBJEKTIV
Speziell für Reisefotografie und Videofilme;
Gewicht: ca. 549 g¹



20 MM, F2.8

PANCAKE-OBJEKTIV
Weitwinkel für Landschaftsaufnahmen;
Gewicht: ca. 73 g¹



**DIE OBJEKTIVE SIND
DAS SPIELINSTRUMENT
DEINES AUGES.**



OBEN »BAUSTELLE«

Technik: extremes Weitwinkel

Beschreibung: Aufnahme im Gehen gemacht. Starkes Weitwinkel, dadurch ist das Plakat sehr verschwommen.

Kamera: Samsung NX30; **Objektiv:** Samsung 12–24 mm, F4.0–5.6 ED

Belichtung: 1/10 Sek.; f/7.1; ISO 800; bearb. mit Adobe Lightroom 5.6

MITTE »U-BAHN-STATION«

Technik: Überbelichtung, lange Belichtungszeit, Bewegungsunschärfe

Beschreibung: Wegen der langen Belichtungszeit sind Hintergrund und Person unscharf.

Kamera: Samsung NX300M; **Objektiv:** Samsung 18–55 mm, F3.5–5.6 OIS III

Belichtung: 1/10 Sek.; f/3.5; ISO 800; bearb. mit Adobe Lightroom 5.6

UNTEN »HAUPTBAHNHOF«

Technik: Überbelichtung, lange Belichtungszeit, Bewegungsunschärfe

Beschreibung: Wegen der langen Belichtungszeit sind die Personen unscharf. Kontrast und Farben werden verstärkt.

Kamera: Samsung NX300M; **Objektiv:** Samsung 16–50 mm, F2–2.8 S ED OIS

Belichtung: 1/6 Sek.; f/2.0; ISO 200; bearb. mit Adobe Lightroom 5.6



OBEN »STRASSENBAHN«

Technik: lange Belichtungszeit, Bewegungsunschärfe

Beschreibung: Wegen der langen Belichtungszeit ist der Hintergrund unscharf.

Kamera: Samsung NX30; **Objektiv:** Samsung 12–24 mm, F4.0–5.6 ED

Belichtung: 1/4 Sek.; f/22.0; ISO 1600; bearb. mit Adobe Lightroom 5.6

MITTE »BAHNHOFSVIERTEL«

Technik: starke Überbelichtung, lange Belichtungszeit, Bewegungsunschärfe

Beschreibung: Die lange Belichtungszeit lässt den Regenschirm unscharf werden.

Kamera: Samsung NX300M; **Objektiv:** Samsung 16–50 mm, F2–2.8 S ED OIS

Belichtung: 1/10 Sek.; f/5.6; ISO 100; bearb. mit Adobe Lightroom 5.6

UNTEN »SKYSCRAPER«

Technik: lange Belichtungszeit, Bewegungsunschärfe

Beschreibung: während der Belichtung gezoomt.

Kamera: Samsung NX30; **Objektiv:** Samsung 12–24 mm, F4.0–5.6 ED

Belichtung: 1/4 Sek.; f/22.0; ISO 1600; bearb. mit Adobe Lightroom 5.6

50–150 MM, F2.8 S ED OIS

PREMIUM-TELEZOOMOBJEKTIV
Lichtstark und robust für Outdoor-Einsätze.
Gewicht: ca. 915 g^{1,2}



20–50 MM, F3.5–5.6 ED II

STANDARDZOOMOBJEKTIV
Passt in die kleinste Tasche;
Gewicht: ca. 119 g¹



30 MM, F2.0

STANDARD-PANCAKE-OBJEKTIV
Für alle Schnappschüsse;
Gewicht: ca. 81 g¹



45 MM, F1.8

KOMPAKTES PORTRÄTOBJEKTIV
Ermöglicht gekonnte Porträts;
Gewicht: ca. 115 g¹



45 MM, F1.8 2D/3D

PORTRÄTOBJEKTIV MIT 2D- UND 3D-FUNKTION
Voraussetzung für 3D-Aufnahmen;
Gewicht: ca. 122 g¹



50–200 MM, F4.0–5.6 ED OIS III

TELEZOOMOBJEKTIV
Holt weit Entferntes nah heran;
Gewicht: ca. 406 g¹



60 MM, F2.8 ED OIS SSA

MAKROOBJEKTIV
Erfasst alle Details;
Gewicht: ca. 373 g¹



85 MM, F1.4 ED SSA

PREMIUM-PORTRÄTOBJEKTIV
Für professionelle Porträts;
Gewicht: ca. 699 g¹



ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN

¹Alle Gewichtsangaben ohne Verschlusskappe.

²Finale Daten lagen zum Druckzeitpunkt noch nicht vor.

**NX1 – DIE ZUKUNFT DER SAMSUNG-KAMERAS
»FIND YOUR SIGNATURE«**

DIE HANDSCHRIFT DES FOTOGRAFEN IST DAS, WAS SEINE SICHT DES LEBENS IN DER BILDERFLUT SICHTBAR MACHT. SIE ZEIGT SICH VIELLEICHT ALS EIN STIL, EINE BESONDERE QUALITÄT, EIN AUSSERGEWÖHNLICHER BLICK FÜR PERSPEKTIVEN, EINE VORLIEBE FÜR BESTIMMTE INHALTE. ODER ALLES ZUSAMMEN. DENN DIE TECHNIK STEHT JEDEM GLEICH ZUR VERFÜGUNG. ALLEIN WIE SIE ANGEWANDT WIRD, ENTSCHEIDET, OB DAS, WAS SIE ABBILDET, ZUR KUNST WERDEN KANN. UND OB ES MENSCHEN SO SEHR BEEINDRUCKT, DASS SIE AM FOTO DEN FOTOGRAFEN ERKENNEN.

Silas Koch hat der ersten Ausgabe unseres Magazins SHOT seine Handschrift gegeben. Und auf die Frage, was die neue Samsung NX1 dazu vielleicht beigetragen hätte, lacht er und sagt: »Wahrscheinlich wäre ich damit schneller gewesen, da die Kamera mehr Bilder pro Sekunde macht. Aber auf jeden Fall hättet ihr noch bessere Bilder bekommen.« Denn für die »schnellen Bewegungen – und die hast du bei der Streetfotografie oder sogar noch mehr im Sport, denk an den Skater –, da kann eine Kamera nicht schnell genug sein. Du brauchst extrem kurze Verschlusszeiten, musst jede Phase mitnehmen. Und mit 15 Bildern pro Sekunde machst du dann einfach das noch bessere Bild. Ganz einfach, weil die Kamera alle Bewegungen erfasst. Und du bekommst, was der besondere Moment dir bietet. Das, mit dem du vielleicht nicht gerechnet hast und was im Bruchteil einer Sekunde vorbei ist, wenn deine Kamera es nicht einfängt.« Mit der neuen NX1 von Samsung werden sich junge Fotografen einen Namen machen, ihre Handschrift prägen. Silas ist davon überzeugt. Denn schon ihn selbst begeistern nicht nur die schnellen Verschlusszeiten. »Ich vermisse bei den bisherigen Kameras, dass der Autofokus bis zum Rand geht. Mit der NX1 kann ich mit offener Blende arbeiten und sehr gut selektiv Schärfe setzen. Bewegt sich das Objekt dann auch nur leicht, kann ich jetzt die Schärfe problemlos überall nachziehen, ohne die Kamera Richtung Schärfepunkt zu bewegen. Das ist etwas, das ich mir schon lange wünsche. Darauf freue ich mich dann – beim nächsten Mal.«

IN DER FOTOGRAFIE VON
SCHNELLEN BEWEGUNGEN
WAR DAS GUTE BILD SONST EIN
GLÜCKSTREFFER.
MIT 15 BILDERN PRO SEKUNDE
BRAUCHST DU KEIN GLÜCK
MEHR.

SILAS KOCH





FIND YOUR SIGNATURE

Samsung SMART CAMERA **NX1**

• Die NX1 bietet Schutz gegen Staub und Spritzwasser.

SAMSUNG